L-02-003 Wer vernünftig ist, handelt radikal! Jetzt entschlossen das Klima schützen

Antragsteller*in: Tarek Massalme (KV Mitte)

Änderungsantrag zu L-02

Von Zeile 3 bis 4 einfügen:
nach Zeile 266 einfügen:

Was wir jetzt falsch bauen, kostet Zukunft.
Die sechs landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften bauen bis 2026 90.000 neue Wohnungen. Eigentümer und Gesellschafter ist das Land Berlin. Erklärtes Ziel ist es, so den Berliner Wohnungsmarkt zu entlasten. Das ist ein wichtiger sozialer Beitrag für alle Berliner*innen. Die soziale Frage jedoch kann nicht von der ökologischen Frage getrennt werden!

Tatsächlich hat das angestrebte Bauvolumen im sozial geförderten Wohnungsneubau erhebliche Auswirkungen auf die Erreichung der CO2 Neutralität im Gebäudesektor im Sinne der Klimaziele BEK 2030 und 2050.

Deshalb fordern wir das Land Berlin und ihre landeseigenen Wohnungsbaugeselllschaften auf, ab sofort alle Planungen bei Neubauvorhaben und Bestandssanierungen auf Ihre Klimaschädlichkeit hin zu überprüfen. Wir fordern die Einführung verbindlicher Nachhaltigkeitsstandards bei allen Bauvorhaben in Bezug auf die Errichtung, das Maß der Versiegelung, die Konstruktionsweise, die Art der Baustoffe, die Form der Gebäudetechnik, die Art der Energieversorgung und Energieerzeugung, auf ihre soziale und funktionale Nutzungsmischung sowie Nutzungsflexibilität. Wir brauchen jetzt den Impuls und das Signal der Öffentlichen ihrer gesellschaftlichen und gemeinwohlorientierten Verantwortung im Kampf gegen die Klimakrise im Sinne aller Berliner*innen gerecht zu werden! Um die Ziele des günstigen Wohnungsneubaus nicht gegen die Kliamziele auszuspielen, fordern wir das Land Berlin auf einen "Förderfond Klimaschutz Neubau" einzurichten, der es den Landeseigenen ermöglichen soll, zusätzliche Mittel abrufen zu können, um den sozial geförderten Neubau klimafreundlich zu errichten.

Begründung

Die Landeseigenen Wohnbaugesellschaften für Klimaschutzziele in die Verantwortung nehmen!